

Stadt Grevenbroich | Masterplan Flutgrabenquartier

Ergebnisvermerk Stakeholder-Workshop

02.11.2022, 18.00 bis ca. 20.00Uhr

1 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Florian Herpel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Er betont, wie wichtig das Thema Masterplan Flutgrabenquartier für die Stadt Grevenbroich ist und zeigt sich sehr erfreut über die große Bereitschaft, an dem heutigen Workshop teilzunehmen.

Anschließend übergibt er das Wort an Frank Pflüger, der durch den Abend führt.

Nach einer Vorstellungsrunde der Anwesenden und der beteiligten Büros HJPplaner und Reepel Schirmer Landschaftsarchitekten wird der Erarbeitungsprozess und die Zielsetzung des Masterplans als Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln erläutert.

2 ARBEITSPHASE

Anschließend werden in drei Arbeitsgruppen die Fragen:

- Was ist gut, was muss bewahrt und entwickelt werden?
- Was ist schlecht, was muss sich ändern?

bearbeitet.

Je ein Mitglied der Tischgruppen stellt im Anschluss die Ergebnisse dem Plenum vor.

In den Gruppen werden zusammenfassend folgende Punkte festgehalten

Was ist gut, was muss bewahrt und entwickelt werden?

- Die Grünflächen sind eine Qualität; vorhandene Grünflächen sollen nicht zugebaut werden
- Kurze Wege zu Grün, Sport, Einrichtungen für Kinder fördern
- Ort für Familien weiter entwickeln, gemeinsame Nutzung (Kita/Schule/Feuerwache)
- Kultur- und Sportangebote sollen im Quartier beibehalten werden
- Vorhandene Vereinsangebote (Tennis, Fußball, Kanu, Schwimmen, u.a.)
- Skateboardanlage auf Turnierplatz u. weitere Geräte
- Spielspinne
- Kita und Grundschule sollen unbedingt im Quartier erhalten bleiben; dazu bedarf es kreative Lösungen, da der Standort klein und die Gebäude sanierungsbedürftig sind
- Bei zukünftiger Durchflussreduzierung der Wassermenge ist der Flutgraben aufzuwerten z.B. durch
 - Aufenthaltsqualität im Bereich Flutgraben erhöhen– Wasser erlebbar machen;
 - beidseitige Straße entlang Flutgraben in Frage stellen
 - Ian-Hamilton-Finlay-Park mit Flutgraben in Richtung Bahn vernetzen

Was ist schlecht, was muss sich ändern?

- Verkehrliche Angebote für Fußgänger und Radfahrer verbessern
- Wege zu den Schulen müssen sicherer werden
- Brücke (Graf-Kessel-Straße) stellt eine Gefahr dar
-
- Das gastronomische Angebot könnte verbessert werden
- Hohes Verkehrsaufkommen auf der Graf-Kessel-Straße
- Zugang Evita Beach
- Isolierte Flächen und ein fehlendes aufeinander abgestimmtes Konzept (Spielspinne, Evita Beach, BMX ...)

Das Thema Parkplätze wurde in den Gruppen ambivalent diskutiert: zum Einen werden die kostenlose Parkplätze positiv gesehen, zum Anderen erzeugt der Parkplatz im Quartier und vor der Schule auch zusätzlichen Verkehr. Es wird die Frage gestellt, ob kostenlose Parkplätze an dieser Stelle sinnvoll sind.

Des Weiteren wurde die Frage gestellt, ob der Schützenplatz nicht verlegt werden könnte.

Stakeholder-Workshop
 Masterplan Flutgrabenquartier
 Stadt Grevenbroich

2. November 2018
 im Bernadush

Was ist gut? Was muss bewahrt und entwickelt werden?	Was ist schlecht? Was muss sich ändern?
<p>FLUTGRABEN MIT AUFGENTHALTSQUALITÄT</p> <p>Finlay Parks vernetzen mit Flutgraben, evtl. Aufgabe einer der Straßen</p> <p>Kurze Wege zu Grün, Sport, Einrichtungen für Kinder</p> <p>Ort für Familien weiter entwickeln gem. Naturraum (Kindergarten)</p> <p>Bei Durchlaufskolen-Zonung - geo. Grenzen - mehr erhalten - geo. Natur. Entwicklung</p> <p>FINLAY MIT BEID SEITIG VERBINDEN</p>	<p>Parkplatz</p> <p>Standort Schule/Kita gut aber zu klein bzw. bau-fällig</p> <p>BARRERE FLUTGRABEN ÜBERWINDEN</p> <p>BEID SEITIGE STRASSE ENTLANG IN FREIGE FLUTGRABEN STELLEN</p> <p>Schützenplatz verlegen?</p> <p>Näheren erst ist der Platz Flutgraben mit ein Wasser-mauer - Ablauf bei Hochwasser</p>
<p>RADWEGE NETZ ENTLANG GEWÄSSER</p> <p>Aufenthaltsqualität im Bereich Flutgraben - Wasser erleben wachen</p> <p>VERKEHR ENTSCHLEUNIGEN</p>	

Stakeholder-Workshop

Masterplan Flutgrabenquartier
Stadt Grevenbroich

2. November 2022
im Bernadushaus

Was ist gut?
Was muss bewahrt und entwickelt werden?

Was ist schlecht?
Was muss sich ändern?

Viele Grünflächen

Spielspinne

Skateboardanlage
auf Turnierplatz
+ weitere Ziele

Einige Verkehrsange-
bote
(Tennis, Fußball, Kanu,
Sammeln, ...)

Kostenlose
Parkplätze

Gastronomie

Mohes Verkehrsange-
bote auf der
Graf-Kessel-Str.

Zugang
Evita Beach

isolierte Flächen
(Spielspinne, Evita,
BHK, ...)

Stakeholder-Workshop

Masterplan Flutgrabenquartier
Stadt Grevenbroich

2. November 2022
im Bernadushaus

Was ist gut?
Was muss bewahrt und entwickelt werden?

Was ist schlecht?
Was muss sich ändern?

Kulturelle + Sportangebote
sollen im Quartier beibe-
halten werden

Kita + Grundschule
sollen unbedingt im
Quartier erhalten bleiben

vorhandene Grünflächen
sollen nicht zugebaut
werden!

Kostenloses Parken
=> wichtig!?

Interessen aller Verkehrs-
teilnehmer berücksichtigen

Wege zu den Schulen
müssen sicherer werden

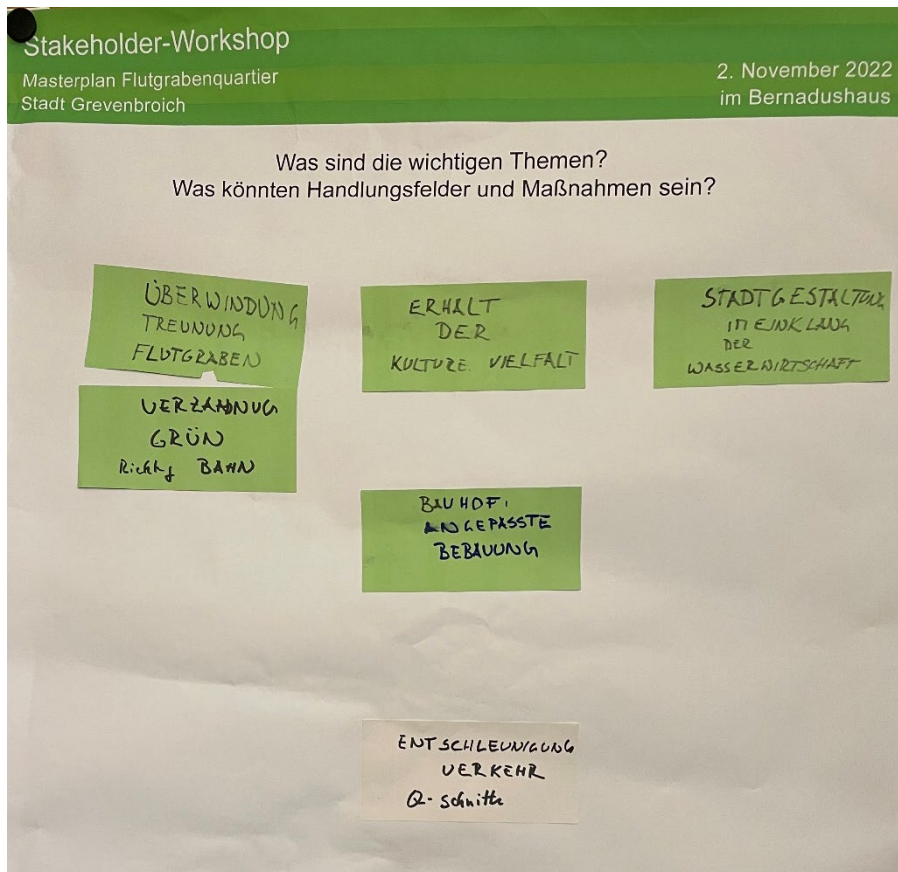
Wohnumfeldaufwertung

Brücke
(Graf-Kesselstr.)
Gefahr!

Herr Pflüger stellt in einem kurzen Überblick die bisherigen ersten Zwischenergebnisse der Analyse vor (Anlage 2). Diese werden im weiteren Arbeitsprozess auch unter Berücksichtigung der heutigen Veranstaltung weiter bearbeitet.

3 FAZIT UND AUSBLICK

In einer abschließenden Runde werden die anwesenden Teilnehmer*innen im Plenum nach den zentralen Themen für den Masterplan gefragt.



Als wesentlicher Ergebnisse aus der Diskussion sind festzuhalten:

- Die Veränderung der wasserwirtschaftlichen Situation mit einer deutlichen Reduktion der Wassermengen in der Erft aufgrund des Wegfalls der Sumpfungswässer mit Beendigung des Braunkohletagebaus eröffnen freiraum- und stadtgestalterische Optionen insb. im Umgang mit den Uferbereichen. Der Flutgraben soll jedoch auch zukünftig als Retentionsraum bei Hochwasserereignissen dienen. Eine mögliche gestalterische Anpassung der Böschungsbereiche ist an die damit verbundenen Anforderungen auszurichten
- Die Möglichkeiten der damit verbundenen Veränderungen kann zu einer Minderung der heute zu Teilen als Barriere empfundenen Flutgrabenbereich führen
- Die Beibehaltung der vorhandenen Infrastruktur (insb. Kita, Schule) im Quartier im Quartier wird als wichtiges Ziel erachtet.

- Der Schutz und die Weiterentwicklung der Grünflächen hat hohe Priorität und soll in einem ausgewogenen Verhältnis mit einer baulichen Entwicklung erfolgen.
- Die verkehrliche Entwicklung (fließender und ruhender Verkehr) soll im Abgleich mit dem sich in Bearbeitung befindlichen Masterplan Mobilität erfolgen. Es gilt die Belange aller Verkehrsteilnehmer*innen gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Herr Pflüger bedankt sich sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit und die vielfältigen Diskussionen.

Alle Teilnehmenden werden herzlich eingeladen, sich weiter aktiv in den Prozess einzubringen. Es wird insbesondere auf den Workshop vom 7. bis 10. Dezember in der Alten Feuerwache hingewiesen. Die breite Öffentlichkeit ist an diesen Tagen herzlich eingeladen den Planer*innen über die Schulter zu schauen, mit zu diskutieren und ihre Ideen einzubringen. Es wird gebeten, für die mehrtägige Veranstaltung in der Alten Feuerwache Werbung zu machen.

Frank Pflüger, HJPplaner
04.11.22

Anlagen:

1. Präsentation